

Der Majoratsherr.

Roman von Rantzau o. G. H. K. H. (Fortsetzung)

„Nun, hochgeachteter Herr —“ antwortete er ruhig und kühllich, „daß ich zu kommen und die feinen Verhältnisse interessant unterhalten zu können...“

„Das ist ja wunderbar! Der Mann hat doch Verpflichtungen gegen die Familie!...“

„Nun hat er die besten Gründe, die ich Ihnen zu verstehen gebe...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen, daß eine Schwärze bei ihm...“

„Schallendes, ingrämiges Gelächter. „Dieser Jäh! Dieser Gelächter!...“

„Die gelähmte vor Überladung...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

Nieder sein oder werden will, darf nur eine Gattin mit feinem Witz... „Wie absurd! — unerträglich! — lächerlich!“

„Ob, meine Herren, die Klauel ist nicht nur lächerlich, sondern...“

„Ob, wie begreiflich!...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

3. Kapitel. Dinnens — Gold ist's, das heißt fast alle oft; in es heißt... „Geld ist's, das heißt fast alle oft; in es heißt...“

Der bedauernde Ausdruck sprach ihm... „Als erste Nachrede, welche die gegen den weißlichen Bewohner...“

„Da hätte ich nun mit der goldenen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

„Nun, man sollte es wirklich annehmen...“

Handel und Börse. Berliner Börse. Bank-Aktien. Deutsche Fonds und Staatspapiere. Industrie- und Bergwerks-Aktien. Eisenbahn-Stamm-Aktien. Wechsel.

Abonnements. Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die größte Abonnentenzahl in Halle und dem Saalkreis.



